



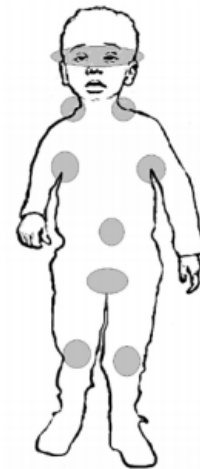
## Information über Zecken

Damit wir uns sorgenfrei im Freien aufhalten können, sollten wir einige Vorsichtsmassnahmen beachten:

- Die Haut bedeckende Kleidung tragen (lange Ärmel und Hosenbeine);
- Socken über die Hosen stülpen, geschlossene Schuhe tragen;
- Zeckenschutzmittel anwenden (diese wirken aber nur kurze Zeit und sind allein nicht sehr zuverlässig);
- Den Körper nach Zecken absuchen und gründlich duschen, Haut gut abreiben;
- Auf Wunsch der Eltern FSME-Impfung.

Zecken suchen sich ihre Stichstellen gezielt aus:

- Hinter dem Ohren;
- Haaransatz;
- Schultern, Hals und Nacken;
- Achselhöhlen;
- Bauchnabel und Umgebung;
- Schamgegend, Oberschenkelinnenseite;
- Kniekehlen und Armbeuge.



Der Stich ist fast immer schmerzlos und bleibt daher unbemerkt.

Zecken können verschiedene Erreger übertragen und damit verschiedene Krankheiten verursachen.

Die zwei wichtigsten sind die Borreliose, auch Lyme-Krankheit genannt, und die Zeckenzephalitis, auch Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) genannt.

Bei Borreliose wird ein Bakterium und bei der FSME ein Virus übertragen, Während die erste Erkrankung mit Antibiotika behandelt werden kann, gibt es keine spezifische Behandlung für die FSME. Die Schutzimpfung gegen FSME ist die einzige praktikable Lösung für Leute, die sich wirksam gegen FSME schützen möchten.

Zecken mit Lyme-Borreliose Bakterien finden sich in der ganzen Schweiz. Zecken, die das FSME-Virus tragen, kommen in sogenannten Naturherden vor. Unsere Naturspielplätze liegen knapp noch in der vom Bund definierten Gefahrenzone.

Zecken werden zu den Spinnentieren und zur Unterfamilie der Milben gezählt. In unseren Wäldern kommt vorwiegend der Holzbock vor. Holzböcke leben stets in Bodennähe bis zu 1.5 Meter Höhe auf Gräsern, Sträuchern oder Büschen.

Was tun, wenn die Zecke sticht?

- Die Zecke so rasch wie möglich entfernen;
- Die Zecke mit Pinzette so nah wie möglich an der Haut fassen und in einem Zug herausziehen;
- Die Einstichstelle desinfizieren;
- Einstichstelle und Datum notieren;
- Stichort einige Wochen beobachten, bei auffälligen Hautrötungen oder grippeartigen Beschwerden Arzt aufsuchen.



Weitere Informationen:

[www.zeckenliga.ch](http://www.zeckenliga.ch)

[www.zecke.ch](http://www.zecke.ch)

[www.zeckenwissen.ch](http://www.zeckenwissen.ch)

Quellen:

Naturama Aargau, [www.naturama.ch](http://www.naturama.ch)

[www.zeckenliga.ch](http://www.zeckenliga.ch)

[www.zecke.ch](http://www.zecke.ch)



Verein Toggenburger Naturkinder

[www.tonaki.ch](http://www.tonaki.ch) || [info@tonaki.ch](mailto:info@tonaki.ch) || 078 613 85 33

Präsidentin: Corinne Schällebaum, Degersheimerstrasse 63, 9115 Dicken